

[Read free ebook] Verfassungen Oldenburgischer Bauerschaften (Osnabrcker Schriften zur Rechtsgeschichte)

Verfassungen Oldenburgischer Bauerschaften (Osnabrcker Schriften zur Rechtsgeschichte)

Von Ekkehard Seeber

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #5778052 in BcherVerffentlicht am: 2008-06-01Abmessungen: 9.69 x 2.09b x 6.97l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe785 Seiten | File size: 45.Mb

Von Ekkehard Seeber : Verfassungen Oldenburgischer Bauerschaften (Osnabrcker Schriften zur Rechtsgeschichte) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verfassungen Oldenburgischer Bauerschaften (Osnabrcker Schriften zur Rechtsgeschichte):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Lektüre für Interessierte
Von Calypso
Interessant für Leute, die sich für das ursprüngliche Dorfleben oder Familienkunde im Oldenburgischen interessieren. Das Buch zeigt besser als jeder Heimatroman, wie die Mensch damals lebten. Wenn man dann auch noch Vorfahren in dem Buch als Verfasser der Bauernrechte findet, ist das Buch natürlich noch interessanter.

Kurzbeschreibung
Die vorliegende Edition umfasst 92 Rechtsquellen zur Verfassung der Bauerschaften in der Grafschaft Oldenburg von 1580 bis 1785. Diese 'Willkren', 'Beliebungen', 'Bauerbriefe' oder 'Bauerordnungen', wie sie sich selbst nennen, entstammen dem Rechtsbereich der Bauerschaften, der kleinsten Selbstverwaltungseinheit auf dem Lande. Das Recht, die Belange der eigenen Bauerschaft autonom zu verwalten, stammt wohl aus dem Mittelalter. Es wird 1814 liquidiert: Aus dem autonomen, genossenschaftlichen Bauergeschworenen wird der 'Bauervogt' als unterster staatlicher Amtsträger. Auch diese Instruktion und ihre Vorläufer sind in der Edition enthalten. Die Edition schließt die Rechtsquellen-Lücke zwischen dem Sachsenspiegel (um 1230) und der ersten Landgemeindeordnung im Großherzogtum Oldenburg (1831).
Der Autor und weitere Mitwirkende
Ekkehard Seeber war Sozialdezernent der Stadt Lüneburg und Kultur- und Schuldezernent der Stadt Oldenburg.
Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.
The edition in question includes 92 legal documents about the constitutions of the villages in the County of Oldenburg (northern Germany) from 1580 to 1814, including a full and particular introduction. The legal documents call themselves "Willkr", "Beliebung", "Burrecht", or "BAuerbrief", and they are derived from the legal ability of the villages, the smallest unit of selfgovernment in the country. The villages in Oldenburg had the competition to organize their own social, economic, and neighbourly affairs autonomously. The roots of this competition and right for selfgovernment lay in the Middle Ages. It was liquidated in 1814: out of the autonomous neighbourly village-sworn became a public officer, and the autonomous village became an administrative authority. The edition contents also the official "Instruction for a village-officer" from 1814 and the draughts for this document. This book fills the gap of the right-sources between the Sachsenspiegel (1235) and the first constitution for the community as official corporation in the Dukedom of Oldenburg in 1831.